



Intern 5

Ein Blick hinter die Kulissen unserer „Wahlprofis“ von der A7 und A1

Personal 13

Die interne Jobbörse ist ein Service der A5 für veränderungsbereite Mitarbeiter

Diverses 23

Die „Haidegger“ sind dank hauseigener Photovoltaik-Anlage energieautark



Das Land
Steiermark

Kinder- und Jugendanwaltschaft feierte 20-Jahr-Jubiläum

Kürzlich feierte die Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark ihr 20-Jahr-Jubiläum. Neben einem ausführlichen Rückblick durch die ehemaligen Kinder- und Jugendanwältinnen gab es auch einen Ausblick auf geplante Veranstaltungen in diesem Jahr.

Auf Einladung von LR Michael Schickhofer nahmen kürzlich rund 80 Gäste, unter ihnen auch Landtagspräsident Franz Majcen sowie Franz Küberl, Direktor der Caritas Steiermark, am Festakt „20 Jahre kija-Steiermark“ im Roten Saal in der Landesbuchhaltung in Graz teil. „Die Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark ist enorm wichtig. Es braucht aber auch eine Gesellschaft, die Kindern und Jugendlichen den Raum gibt, den sie für ihre Entwicklung benötigen. Wir sind alle gefordert, Kindern ihre Rechte zuzugestehen“, betonte LR Schickhofer in seinen Begrüßungsworten.

In seiner Festrede sprach sich Paulus Hochgatterer, Primar der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie am Universitätsklinikum Tulln und Autor, dafür aus, dass Kindern noch mehr Rechte, als die in der UN-Kinderrechtskonvention festgeschrieben, zugestanden werden sollten. Die ehemaligen Kinder- und Jugendanwältinnen Wolfgang Sellitsch und Christian Theiss be-



Krista Mittelbach, Kija-Steiermark, Paulus Hochgatterer, Stadträtin Lisa Rucker, Christian Theiss, LR Michael Schickhofer, Wolfgang Sellitsch und LAbg. Claudia Klimt-Weithaler beim Kija-Jubiläum (v.l.)

tonten in ihrem Rückblick: „Es hat sich viel getan, aber der Platfond ist nicht erreicht. Es ist nach wie vor darauf hinzuweisen, dass Politik und Gesellschaft auf die besonderen Bedürfnisse von Kindern Rücksicht nehmen müssen. Es braucht Beteiligung sowie Präventions- und Schutzmaßnahmen und Kinder müssen über ihre Rechte informiert werden.“

In einem Film wurde eindrucksvoll die aktuelle Arbeit der „kija-Steiermark“ gezeigt,

zum Beispiel die Arbeit der „kija-Botschafterinnen und Botschafter“ an den Schulen. Mit einem Ausblick auf eine dreitägige Fachtagung im Juni sowie die Kinderrechte-Musical-Tour im November in Graz und in den Bezirken fand der offizielle Teil der Veranstaltung, die mit musikalischen und schauspielerischen Darbietungen von Jugendlichen umrahmt wurde, ihren Abschluss.

Sabine Jammernegg



Stv. Claudia Taylor, Regina Zieheberger, Angelika Kothgasser und Tamara Stangl (v.l. – 1. Reihe) Christina Hödl, Berufsschuldirektor Josef Schellnegger und Evelyn Haberl (v.l. – 2. Reihe)

Adrett gekleidet

Das Verwaltungsteam der Landesberufsschule Bad Gleichenberg tritt seit kurzem in einheitlichem Outfit auf. „Wir möchten unseren Schülern ein Vorbild sein und bei den Gästen der Landesberufsschule einen kompetenten Eindruck hinterlassen“, betont Berufsschuldirektor Josef Schellnegger. Durch den Stellenwert des Tourismus in der Steiermark hat, ist es durchaus angebracht, elegant und adrett gekleidet aufzutreten. „Businesskleidung ist nun gefragt, deshalb haben wir uns dazu entschieden, in uns selbst zu investieren und einheitliche Kleidung zu kaufen“, unterstreicht das Team.

Sabine Jammernegg